

# Handreichung zur Begutachtung der Tagungsbandbeiträge der Deutschen Gesellschaft für Technische Bildung (DGTB)

V1 / 07.05.2025

## 1. Einleitung

Der Tagungsband der Deutschen Gesellschaft für Technische Bildung (DGTB) verfolgt das Ziel, hochwertige Beiträge zur technischen Bildung zu veröffentlichen, die wissenschaftlichen Standards entsprechen und inhaltlich sowohl forschungsorientiert als auch an der Bildungspraxis ausgerichtet sein können. Um diesen Anspruch zu gewährleisten, werden verschiedene Publikationsformate angeboten, die unterschiedlich voraussetzungsreich sind.

### Einreichformate des Tagungsbands

- Kategorie A: Langtext (30.000 bis 40.000 Zeichen) mit single-blind peer-review. Forschungsergebnisse im engeren Sinne; Review nach allgemeinen und fachspezifischen wissenschaftlichen Kriterien.
- Kategorie B: Langtext (15.000 bis 40.000 Zeichen) mit Herausgebenden-Review. Beiträge zur Technischen Bildung, die keine Forschungsergebnisse im engeren Sinne darstellen (wie z.B. Konzepte, Praxiserfahrungen, Berichte, Erkenntnisse zu Unterricht, Lehre, Forschung, Technik, Technikdidaktik oder den Bezugswissenschaften), die im Zuge des Reviews nach allgemeineren Kriterien bewertet werden.
- Kategorie C: Poster-Beitrag (5.000 - 7.500 Zeichen) mit Herausgebenden-Review. Beiträge, die mit einer Poster-Präsentation in die Tagung einfließen und wie Kategorie B bewertet werden.

### Aufgaben der Begutachtenden

Gutachter\*innen tragen maßgeblich zur Sicherstellung der wissenschaftlichen und fachlichen Qualität der eingereichten Beiträge bei. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, zeitnah konstruktives Feedback zu geben, das die angestrebte Qualität bestätigt bzw. den Autor\*innen hilft, ihre Arbeiten zu verbessern und den angestrebten hohen Standards des Tagungsbands gerecht zu werden.

## 2. Begutachtung Kategorie A (single-blind peer-review)

### Ablauf des Begutachtungsprozesses

Die eingereichten Manuskripte werden wie folgt begutachtet:

- **Erstprüfung:** Alle eingereichten Beiträge werden zunächst von den Herausgebenden auf formale Korrektheit geprüft. Beiträge, die diesen Anforderungen genügen, werden im Anschluss zur Begutachtung vorbereitet und anonymisiert (verblindet).
- **Anonymität und Transparenz:** Das Begutachtungsverfahren erfolgt einseitig anonymisiert (single-blind peer review): Die Gutachtenden erhalten anonymisierte Beiträge, kennen jedoch die Identität der Autor\*innen. Umgekehrt bleiben die Gutachtenden für die Beitragenden anonym. Die Gutachtenden verpflichten sich zur vertraulichen Behandlung aller Unterlagen und Inhalte im Rahmen ihrer Begutachtung.
- **Zuweisung der Gutachten:** Jeder Beitrag wird von zwei unabhängigen Gutachtern\*innen geprüft, die von den Herausgebenden bestimmt werden. Vor Zuweisung erhalten diese das Abstract und können Rückmeldung geben, ob ein potenzieller Interessenskonflikt (z. B. Befangenheit oder Voreingenommenheit) besteht oder ob sie sich fachlich hinreichend qualifiziert fühlen.
- **Zusätzliche Begutachtung:** Bei deutlicher Diskrepanz in der Bewertung der Erstgutachten kann ein drittes Gutachten zur Klärung hinzugezogen werden.
- **Entscheidungsverfahren:** Die finale Entscheidung über Annahme oder Ablehnung eines Beitrags erfolgt durch die Herausgeberschaft auf Grundlage der eingegangenen Gutachten.

### Begutachungskriterien

Die folgende Kriterienliste bildet die Grundlage für die inhaltliche Bewertung der eingereichten Beiträge:

- **Relevanz:** Ist der Beitrag thematisch anschlussfähig zur Fachdisziplin? Hat der Beitrag Implikationen zur allgemeinen technischen Bildung? Wird der aktuelle Forschungsstand einbezogen?
- **Wissenschaftliche Fundierung und Theoriebasis:** Sind Fragestellung, Argumentation und Schlussfolgerungen nachvollziehbar? Sind die Relevanz und Aktualität der verwendeten Literatur, sowie die argumentative Herleitung erkennbar? Sind die theoretische Basis und die Verortung erkennbar?
- **Methodische Qualität:** Ist das methodische Vorgehen angemessen, transparent und nachvollziehbar? Werden Analyseverfahren und Gütekriterien adäquat dargestellt? Ist die Datenbasis nachvollziehbar? Werden Ergebnisse methodisch angemessen dargestellt und eingeordnet?
- **Originalität und Beitrag zum Forschungsstand:** Bringt der Beitrag neue Perspektiven oder Erkenntnisse für Forschung oder Praxis? Leistet er einen originellen Beitrag zur fachdidaktischen Diskussion?
- **Klarheit und Verständlichkeit:** Ist der Text klar strukturiert, präzise formuliert und inhaltlich nachvollziehbar? Sind die dargestellten Inhalte logisch argumentiert und inhaltlich konsistent? Ist die Leseführung klar und kohärent, sodass zentrale Aussagen gut nachvollzogen werden können?

## Begutachtungsformular Kategorie A

<b>Kriterium</b>	<b>Anmerkungen</b>
Relevanz	[Textfeld]
Wissenschaftliche Fundierung / Theoriebasis	[Textfeld]
Methodische Qualität	[Textfeld]
Originalität und Beitrag zum Forschungsstand	[Textfeld]
Klarheit und Verständlichkeit	[Textfeld]
<b>Weitere Kommentare an die Autor*innen:</b>	
[Textfeld]	
<b>Gesamtbewertung:</b>	
[Dropdown: Annahme ohne Änderungen / Annahme mit kleineren Überarbeitungen / Überarbeitung und erneute Einreichung / Ablehnung]	

<b>Kommentare für die Herausgebenden (nicht sichtbar für Autor*innen):</b>
[Textfeld]

### 3. Begutachtung Kategorie B+C (Herausgebendenreview)

#### Ablauf des Begutachtungsprozesses

Nach der Einreichung durchläuft das Manuskript folgende Schritte:

- **Erste Sichtung:** Die Herausgebenden prüfen, ob der Beitrag thematisch passend ist, den formalen Kriterien entspricht und grundlegende wissenschaftliche Anforderungen erfüllt.
- **Herausgeberreview:** Die Herausgebenden selbst bewerten den Beitrag nach den festgelegten Kriterien (siehe Tabelle).
- **Feedback und Überarbeitung:** Beitragende erhalten eine Rückmeldung in Form der ausgefüllten Tabelle ggf. mit Verbesserungsvorschlägen, die sie in einer überarbeiteten Fassung einarbeiten können.
- **Endgültige Entscheidung:** Die Herausgebenden entscheiden über die Annahme zur Veröffentlichung.

#### Kriterien der Begutachtung

Die eingereichten Manuskripte werden hinsichtlich folgender Kriterien begutachtet:

- **Praxisrelevanz:** Weist der Beitrag eine klare Verbindung zu realen Konstellationen im (außer)schulischen oder hochschulischen Kontexten technischer Bildung auf (z. B. Konzepte, Praxiserfahrungen, Berichte, Erkenntnisse zu Unterricht, Lehre, Forschung, Technik, Technikdidaktik oder Bezugswissenschaften)? Hat der Beitrag Implikationen zur allgemeinen technischen Bildung? Ist der Inhalt des Beitrags, logisch argumentiert, inhaltlich konsistent und für die Praxis anschlussfähig?
- **Theoretische Fundierung:** Erwartet wird eine nachvollziehbare Verortung der Ausführungen in theoretischen Konzepten, Bezugsrahmen oder Forschungserkenntnissen im Bereich der technischen Bildung. Die Relevanz und Aktualität der verwendeten Literatur sowie die argumentative Herleitung sollten klar erkennbar sein.
- **Fachdidaktische Implikationen:** Der Beitrag sollte aufzeigen, welchen konkreten Nutzen er für zentrale Aktive der technischen Bildung – etwa Lehrkräfte, Hochschullehrende, Studierende oder Personen in Bildungsentwicklung, Administration oder Forschung – entfalten kann. Dies kann sich in methodischen Impulsen, gestaltungspraktischen Anregungen oder in der Übertragbarkeit auf andere Kontexte äußern.
- **Struktur und Nachvollziehbarkeit:** Der Text muss logisch aufgebaut und stringent argumentiert sein. Die Leseführung soll klar und kohärent erfolgen, sodass zentrale Aussagen gut nachvollzogen werden können.

## Begutachtungsformular Kategorie B+C

<b>Kriterium</b>	<b>Anmerkungen</b>
Praxisrelevanz	[Textfeld]
Theoretische Fundierung	[Textfeld]
Struktur und Nachvollziehbarkeit	[Textfeld]
Mehrwert für Zielgruppen	[Textfeld]
Praxisrelevanz	[Textfeld]

<b>Weitere Kommentare an die*den Autor*innen:</b>
---

[Textfeld]
------------